

**Anwesend:** D. Egger C. Andrä E. Kerig K. Schwarzstein H. Martinell  
A. Schäffler B. Kammerer A. Rasehorn R. Szep  
U. Shaughnessy C. Rice G. Truckenmüller J. Wunderwald  
**Leitung:** D. Egger  
**Protokoll:** G. Truckenmüller  
**Entschuldigt:** E. Haas, P. Kammerer, P. Seyboth, T. Klink, U. Truckenmüller  
C. Kamm, A. Steinecker

### **TOP 1 – Jahresbericht**

Der Jahresbericht ist in Arbeit, einige Beiträge müssen noch eingearbeitet werden. Alexander Meyer wird wieder den Druck übernehmen.

### **TOP2 – Fahrradstadt**

Tine Klink hat beim Fahrradbeauftragten nachgefragt, wie man am Bohus – Center radeln soll. Die Führung ist nicht definiert und außerdem häufig blockiert. Eine Antwort steht noch aus.  
Die Bauarbeiten am Fuggerstadt – Center verlängern sich um ein weiteres Jahr, das Gerüst wird wohl weiter stehen. Das Fahrradparkhaus wird im Frühjahr eröffnen. Die Verkehrsführung für Radler ist an dieser Stelle nicht geregelt. Geplant ist anscheinend ein gegenläufiger Radweg entlang des Gebäudes bis zum Parkhaus. Radler, die nach Pfersee wollen, müssten zuerst nach Osten zur Ampel fahren, überqueren und danach rechtsseitig durch die Unterführung nach Westen radeln, was einen deutlichen Umweg bedeutet. Extrem problematisch und gefährlich sind die Verengung wegen des Gerüsts und die Treppe, die den Geh- und Radweg einengt. Die BAPS wird eine praktikable Lösung von der Stadtplanung einfordern. Das Problem soll an die Presse gebracht werden, gleichzeitig soll der Investor bzw. der Architekt angesprochen werden. Zusätzlich wäre eine Aktion an der Problemstelle möglich, z. B. das Verteilen von Handzetteln. Eine Lösung könnte eine Bedarfsampel am oberen Tunnelleingang sein, die aber größere Rückstaus bedeuten könnte.

### **TOP3 – Linie 5, Antwort von OB Gribl**

Jens Wunderwald hat eine Antwort auf den Brief des Ob entworfen. Diskutiert werden die enthaltenen Vorschläge für ein Regel-

werk für den Ablauf von Bürgerbeteiligungen. Anna Rasehorn schlägt dazu vor, bei anderen Städten nachzufragen, in denen Bürgerbeteiligungen erfolgreicher ablaufen. Sie wird in Erlangen nachfragen. Bernd Kammerer verlangt, dass die Stadt zu den Ergebnissen der Bürgerwerkstatt steht. Anna Rasehorn schlägt vor, die Beschlussvorlagen den Bürgerwerkstätten vorzustellen, bevor sie in den Stadtrat kommen und dass die Stadt den Bürgerwerkstätten vom beabsichtigten Vorgehen berichten soll. Jens Wunderwald wird sein Schreiben den Vorschlägen anpassen. Der Brief soll von möglichst vielen unterschrieben werden.  
Norbert Stamm von der Lokalen Agenda nimmt sich des Themas: „Regeln zur Durchführung von Bürgerwerkstätten“ ebenfalls bereits an.  
Klaus Schwarzstein schlägt vor, eine Stellungnahme zum neuen Bürgerbegehren zur Finanzierung von Straßen zu erarbeiten. Jens Wunderwald regt an, die Initiatoren einzuladen, um sich zu informieren.

### **TOP4 – Aktuelles und Termine**

- Nächste Sitzungen: in der Regel am 3. Mittwoch im Monat 24.4.17 (4. Mi. wg. Ferien), 17.5.17 (Jahreshauptversammlung ohne Wahl), 21.6.17, 19.7.17
- 27.4., 19.00h, Stadtarchiv: das Gemeindearchiv Pfersee wird vorgestellt
- 29.4.: Maifest, die BAPS macht wieder den Würstelstand, Dietmar Egger kümmert sich um „Corporate Identity“: T- Shirts oder Cappys
- Die BAPS nimmt im September am Park(ing)day teil und bespielt den Platz vor St. Michael
- Vorschläge zur Gestaltung sollen auch mit der AGP und den Anrainern abgesprochen werden
- Die Stadt will das Bürgerhaus aktivieren und ausweiten – KITA
- 35-Jahr-Feier am 11.11.17, Frau Ottmann hat zugesagt, Näheres muss noch geplant werden.

**Für das Protokoll: Georgine Truckenmüller**